

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	14. Plenarsitzung Gemeinderat
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	Termin:	21.09.2010
vom: 23.08.2010	Vorlage Nr.:	490
eingegangen: 23.08.2010	TOP:	14
	Verantwortlich:	öffentlich
		Dez. 3
Professionelle Betreuung für den Kinder- und Jugendtreff Rintheim		

- Kurzfassung -

Bisher haben die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendhauses Oststadt mit einem Stundenumfang von 8 Wochenstunden mittels aufsuchender Arbeit mit den Jugendlichen gearbeitet. Durch den geplanten Betrieb des Jugendtreffs entsteht ein zusätzlicher Personalbedarf. Da der Jugendtreff Rintheim als Außenstelle am KJH Oststadt angebunden wird, lässt sich dieser auf eine 75%-Stelle reduzieren. Die Stelle ist vom Personalausschuss noch zu schaffen.

Zur Abfederung des Aufwands für die Stadt Karlsruhe wird ein Antrag an das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg vorbereitet, eine Förderung aus dem Programm „Modellprojekte“ zu gewähren (Zuschuss von 60 % der Kosten auf drei Jahre begrenzt).

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
59.026 €	35.416 €	23.610 €	23.610 €		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Im Rahmen des Berufsorientierungsprojekts BEO bauen Jugendliche den ehemaligen Polizeiposten Rintheim unter Anleitung und Aufsicht von fünf Handwerksbetrieben in den Bereichen Abbruch-, Elektroinstallations-, Sanitärinstallations-, Maler- und Maurerarbeiten in einen Jugendtreff um. Die Umbauarbeiten sind in vollem Gange.

In den vergangenen Jahren haben die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendhauses Oststadt (des StJA e.V.) im Rahmen von aufsuchender Arbeit mit den Jugendlichen im Rintheimer Feld gearbeitet. Das ist aber nur in begrenztem Umfang von 8 Wochenstunden möglich, weil deren Hauptaufgabe in der Oststadt liegt.

Für den Betrieb des Jugendtreffs ist jedoch eine professionelle Betreuung von 30 Stunden wöchentlich erforderlich. Dieser Bedarf kann nicht mit dem bisherigen Personal abgedeckt werden.

Das Betriebskonzept des Jugendtreffs Rintheim sieht vor, dass dieser als Außenstelle am KJH Oststadt angebunden wird. Dadurch werden auch im personellen Bereich Synergieeffekte erzielt. Die Gesamtleitung liegt beim KJH Oststadt, ebenso die Teamanbindung, der Büroarbeitsplatz und die Dienst- und Fachaufsicht. Deshalb ist die Einrichtung einer 75%-Sozialpädagogenstelle ausreichend. Die Stelle ist vom Personalausschuss noch zu schaffen.

Zur Abfederung des Aufwands für die Stadt Karlsruhe wird ein Antrag an das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg vorbereitet, eine Förderung aus dem Programm „Modellprojekte“ zu gewähren (Zuschuss von 60 % der Kosten auf drei Jahre begrenzt).